



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 29.03.2011

Geschäftszeichen ZS/F Eh/Kö

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 05.05.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 139/11

---

Betreff: Vollzug des Haushaltsplans 2011  
Erster Finanzbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

Anlagen: 2

**Antrag:**

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Eh

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### Vollzug des Haushaltsplans 2011

- I. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 21.02.2011 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Ulm für das Jahr 2011 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt. Der Haushaltserlass liegt als Anlage 1 bei.
- II. Der erste Finanzbericht und die Budgetberichte der Bereiche Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung, Zentrale Dienste und Bürgerdienste für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011 liegen bei. Über die Budgetberichte der Fachbereiche wird in den jeweilig zuständigen Fachausschüssen berichtet.
- III. Zusammenfassende **Kurzbewertung:**
  1. Die Aussagekraft der Zahlen im ersten Finanzbericht zum 31. März ist naturgemäß noch gering. Nach der Mai-Steuerschätzung ist mit der Vorlage des zweiten Finanzberichts zum 30.06. eine erste belastbare Prognose der Entwicklung der Steuereinnahmen möglich. Grundsätzlich entwickeln sich sowohl die Wirtschaft als auch der Arbeitsmarkt in 2011 positiv. Derzeit wird ein Wirtschaftswachstum von über 2,5 % sowie eine durchschnittliche Arbeitslosenzahl von unter 3 Mio. für 2011 prognostiziert. Insgesamt steigen dadurch die Steuereinnahmen des Bundes und der Länder gegenüber 2010 wieder an. Dieser Effekt wurde bei der Aufstellung des Ulmer Haushalts 2011 bei den einschlägigen Steuerplanansätzen zum großen Teil bereits berücksichtigt.
  2. **Gewerbsteuer**

Das Jahr 2010 war in der Gewerbsteuer durch hohe Einmal(nach)zahlungen aus einigen, wenigen Gewerbsteuerfällen geprägt. In 2011 sind bisher keine größeren Einmalzahlungen angefallen. Insgesamt entwickelt sich die Gewerbsteuer aber positiv. Derzeit werden teilweise die Gewerbsteuervorauszahlungen für das Jahr 2010 nach oben angepasst. Die Vorauszahlungen für das Jahr 2011 sowie die Abschlusszahlungen insbesondere aus Betriebsprüfungen für frühere Steuerjahre liegen im Rahmen der Planansätze.

Um eine belastbare Prognose abgeben zu können, muss der Finanzbericht zum 30.06. abgewartet werden.

### 3. Einkommensteueranteil /Finanzzuweisungen

Bei der Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und den Finanzzuweisungen wird davon ausgegangen, dass die im Haushalterlass 2011 genannten Prognosen eingehalten werden.

Die Einnahmen aus Grunderwerbsteuer enthalten einen einmaligen Sonderfaktor von rd. 2 Mio. €

Mit der Mai-Steuerschätzung sind weitere Prognosen möglich.

### 4. Personalausgaben

Die Personalausgaben entwickeln sich in 2011 planmäßig.

### 5. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozialverwaltung geht davon aus, dass im Bereich der vorabdotierten Sozial- und Jugendhilfe insgesamt, der veranschlagte Zuschussbedarf (47 Mio. €) mit ca. 46,7 Mio. € leicht unterschritten wird.

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) ist aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung mit leicht zurückgehenden Fallzahlen zu rechnen.

Die Fallzahlen in der Jugendhilfe entwickeln sich derzeit planmäßig.

Im Bereich Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege (SGB XII) zeichnet sich ab, dass aufgrund der Vergütungssätze und Fallzuwächse mit einem Mehrbedarf zu rechnen ist. Eine zuverlässigere Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die Verwaltung wird den Bericht in der Sitzung erläutern und zu Fragen Stellung nehmen.